

Ist es sinnvoll das Handy in der Schule zu verbieten?

Das 21. Jahrhundert ist digitalisiert – auch innerhalb der Schule. Von Whiteboards, Dokumentenkameras, PCs bis hin zu iPad's, die Schulen sind voller Technik, um sich das Arbeiten zu erleichtern. Ist es daher sinnvoll trotz all der Technik ausgerechnet das Handy an den Schulen weiterhin zu verbieten und als Tabu anzusehen?

In der Schule gibt es das Handyverbot als Regel, was SchülerInnen gerne dazu bringt diese zu brechen. Macht es daher Sinn das Handy als täglichen Begleiter aus dem schulischen Leben weiterhin auszuschließen? Ist dies überhaupt noch möglich?

Wieso verbietet man also auf Schulen noch das Handy?

Ich bin davon überzeugt, dass es effektiver wäre das Handy zwar während des Unterrichts zu verbieten - vor allem für die Klassen 5-7. Viele zocken, sind auf Social Media aktiv und setzen es nicht sinnvoll ein. Höhere Klassenstufen z. B. könnten das Handy außerhalb des Unterrichts benutzen (eigener Pausenbereich) oder aktiv während der Unterrichtszeit einsetzen für Recherchearbeiten. Es würden sich durch eine Lockerung deutlich weniger SchülerInnen verlockt fühlen das Handy zu verwenden, wenn die Regeln diesbezüglich nicht so übertrieben, streng wären. Natürlich gibt es auch Gründe dafür, die noch gegen eine Auflösung des Verbotes sprechen, wie z.B. die ständige Ablenkung und das ständige "online-Sein".

Habt ihr einen Vorschlag diesen Zwiespalt aufzulösen?